

**Zeitschrift:** bulletin.ch / Electrosuisse  
**Herausgeber:** Electrosuisse  
**Band:** 106 (2015)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Trends bei Stromnetzen  
**Autor:** Novotný, Radmir  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-856649>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Trends bei Stromnetzen

## Erste ETG-Tagung «Netzimpuls 15» in Luzern

Am 12. und 13. März 2015 trafen sich Interessierte an der ersten Netzimpuls-Tagung in Luzern. Ziel der Tagung war das Aufzeigen technischer, ökonomischer und politischer Zusammenhänge bei Übertragungs- und Verteilnetzen – als Motivation für einen ganzheitlichen Ansatz bei der Gestaltung künftiger Smart Grids.

### Radomír Novotný

Wie der Tagungsort, das altherwürdige Hotel Schweizerhof, ist auch das Schweizer Stromübertragungsnetz eine verlässliche Grösse. Zugleich ist das Stromnetz aber in die Jahre gekommen und stösst an Kapazitätsgrenzen, besonders im Wallis und im Tessin. Laut Rainer Mühlberger, Swissgrid AG, kommen deshalb grosse Herausforderungen auf die Netzbetreiber zu. Um auf die sich u.a. durch die volatile, dezentrale Einspeisung verändernde Situation schnell reagieren zu können, müssen die Bewilligungszyklen deutlich verkürzt werden. In Zukunft werden Akteure, Technologien und Märkte intensiver zusammenspielen, um eine risikobasierte Betriebsführung zu ermöglichen. Die «predictive analysis» wird dabei eine wichtige Rolle spielen, denn man wird noch bewusster entscheiden, wie viele Reserven man wann bereithält.

Beim Smart Grid ist die Kommunikation zentral. Dass eine Kommunikation über das Internet auch ihre Schattenseiten hat, erläuterte Cyrill Brunswiler, Compass Security, und demonstrierte es gleichzeitig an seinem Demo-Kit. Trojanische Pferde lassen sich einfach via USB-Stick an Mitarbeiter schicken, die dann beim Anschliessen einen Angriff von innen auslösen. Für die Strombranche brisant war seine Aussage, dass sich sogar Logical Nodes (IEC 61850) problemlos von Aussenstehenden steuern lassen. Ein Steilpass an den Bestsellerautor Marc Elsberg, der im Feierabendgespräch Einblicke in die Entstehung seines Blackout-Buchs gab und aufzeigte, wie verwundbar wir eigentlich sind.

Da Deutschland bezüglich Fotovoltaik-Ausbau weiter ist, konnte man an der Tagung aus den dort gemachten Erfahrungen lernen. Jens Büchner zeigte auf,

dass ein Lastmanagement fürs Netz kein starkes Mittel ist, da der Solarausbau oft an Orten mit geringen Lastmanagement-Möglichkeiten stattfindet. Hingegen lässt sich ein grosser Ausbaubedarf vermeiden, wenn die Erzeugung im richtigen Moment leicht gedrosselt wird. Klar wurde an der Tagung auch, dass die Aufgaben für Verteilnetzbetreiber in Zukunft wesentlich komplexer und Innovationen eine wichtige Rolle spielen werden.



Prof. Dirk Westermann, TU Ilmenau, plädierte für eine Koexistenz von HVDC mit AC.



Die Teilnehmenden profitierten von der Kompetenz der Redner.

### Electrosuisse / ETG-Statement



Reto Nauli, Head of Energy Systems, Siemens Schweiz AG, ETG-Vorstand

« Die Netzimpuls-Tagung überzeugte durch interessante Vorträge. Dank der Abendveranstaltung blieb genügend Zeit für Impulse im Networking. Eine gelungene Premiere! »